



© DRSC e.V. || Zimmerstr. 30 || 10969 Berlin || Tel.: (030) 20 64 12 - 0 || Fax.: (030) 20 64 12 -15
www.drsc.de - info@drsc.de

Diese Sitzungsunterlage wird der Öffentlichkeit für die DSR-Sitzung zur Verfügung gestellt, so dass dem Verlauf der Sitzung gefolgt werden kann. Die Unterlage gibt keine offiziellen Standpunkte des DSR wieder. Die Standpunkte des DSR werden in den Deutschen Rechnungslegungs Standards sowie in seinen Stellungnahmen (Comment Letters) ausgeführt.
Diese Unterlage wurde von einem Mitarbeiter des DRSC für die DSR-Sitzung erstellt.

DSR – öffentliche SITZUNGSUNTERLAGE

DSR-Sitzung:	127. / 05.01.2009 / 16:45-18:45 Uhr
TOP:	06 – IASB DP Financial Statement Presentation
Thema:	Diskussion des IASB DP FSP
Papier:	06c_FSP_Fragenkatalog DP 1-13

Die folgenden, dem IASB DP FSP entnommen Fragen werden in dieser Sitzungsunterlage kurz analysiert - soweit Meinungen der Arbeitsgruppe FSP des DSR vorliegen, werden diese angeführt. Zu jeder Frage des IASB wird ein Vorschlag für eine Stellungnahme des DSR zur Diskussion gestellt.

1 Frage 1: Objectives of Financial Statement Presentation

Would the objectives of financial statement presentation proposed in paragraphs 2.5–2.13 improve the usefulness of the information provided in an entity's financial statements and help users make better decisions in their capacity as capital providers? Why or why not? Should the boards consider any other objectives of financial statement presentation in addition to or instead of the objectives proposed in this discussion paper? If so, please describe and explain.

- Das DP nennt folgende Ziele:
 - *cohesiveness objective*
 - *disaggregation objective*
 - *liquidity and financial flexibility objective.*
- Die AG weist darauf hin, dass Querverbindungen zum Rahmenkonzept nicht ausreichend offengelegt werden.



- Nach Ansicht der AG müssten die genannten Ziele der FSP eigentlich bereits heute erfüllt sein – nämlich aufgrund der Umsetzung der im Rahmenkonzept genannten allgemeinen Ziele externer Rechnungslegung.
- Das DP erbringt keinen ausreichenden Nachweis für die Unumgänglichkeit der vorgeschlagenen umfassenden Änderungen.
- Unabhängig von den vom IASB genannten Zielen der FSP ist auch die bessere Verständlichkeit der financial statements für die „breitere Masse“ erstrebenswert.
- Desweiteren stellt sich die Frage, welche Adressaten-Gruppe derartige Änderungen für notwendig erachtet bzw. welche genauen Forderungen gestellt werden.

Frage 1 an den DSR:

Stimmt der DSR der Argumentation zu? Gibt es weitere Aspekte, die berücksichtigt werden sollten?



2 Frage 2: Separation of Business Activities from Financing Activities

Would the separation of business activities from financing activities provide information that is more decision-useful than that provided in the financial statement formats used today (see paragraph 2.19)? Why or why not?

- Im DP wird vorgeschlagen, Informationen zur Wertschöpfung (*creation of values: business activities*) von Informationen bzgl. der Finanzierungsaktivitäten eines Unternehmens (*financing activities*) zu trennen.
- Die AG weist darauf hin, dass i.d.R. eine eindeutige Trennung der Finanzierungsaktivitäten von operativen Komponenten schwierig sein wird.
- Die Güte der Finanzierungsaktivitäten ist wichtiger Bestandteil der operativen Performance eines Unternehmens. Eine strikte Separierung von *business/financing activities* würde diesem Aspekt nicht ausreichend Rechnung tragen.
- Weiterhin resultiert eine verringerte Vergleichbarkeit daraus, dass unterschiedliche Unternehmen verschiedenartige Aufteilungen vornehmen können.
- Hier stellt sich die Frage, ob der „*through the eyes of management*“ approach (kurz: *management approach*) tatsächlich geeignet ist, die Ziele des Projektes zu erfüllen.
- Auch aus unternehmensinterner Sicht sind klare Regeln bzw. eindeutige Vorgaben durchaus vorteilhaft zu bewerten.

Frage 2 an den DSR:

Stimmt der DSR der Argumentation zu? Gibt es weitere Aspekte, die berücksichtigt werden sollten?



3 Frage 3: Equity

Should equity be presented as a section separate from the financing section or should it be included as a category in the financing section (see paragraphs 2.19(b), 2.36 and 2.52–2.55)? Why or why not?

- Ein getrennter Ausweis von *owner/non-owner sources of financing* erfolgt bereits nach aktuellen IFRS.
- Die AG befürwortet die Beibehaltung der Regelung.

Frage 3 an den DSR:

Stimmt der DSR der Argumentation zu? Gibt es weitere Aspekte, die berücksichtigt werden sollten?



4 Frage 4: Discontinued Operations

In the proposed presentation model, an entity would present its discontinued operations in a separate section (see paragraphs 2.20, 2.37 and 2.71–2.73). Does this presentation provide decision-useful information? Instead of presenting this information in a separate section, should an entity present information about its discontinued operations in the relevant categories (operating, investing, financing assets and financing liabilities)? Why or why not?

- Bezüglich einer Einschätzung zukünftig zu erwartender Zahlungsmittelflüsse kommt beibehaltenen Geschäftsbereichen eine andere Bedeutung zu als aufgegebenen Geschäftsbereichen. Insofern ist ein getrennter Ausweis (*in a separate section*) zu befürworten.

Frage 4 an den DSR:

Stimmt der DSR der Argumentation zu? Gibt es weitere Aspekte, die berücksichtigt werden sollten?



5 Frage 5: Management Approach

The proposed presentation model relies on a management approach to classification of assets and liabilities and the related changes in those items in the sections and categories in order to reflect the way an item is used within the entity or its reportable segment (see paragraphs 2.27, 2.34 and 2.39–2.41).

- (a) Would a management approach provide the most useful view of an entity to users of its financial statements?
- (b) Would the potential for reduced comparability of financial statements resulting from a management approach to classification outweigh the benefits of that approach? Why or why not?

- Die Wahl eines *management approach* bzgl. der *financial statement presentation* ermöglicht es dem berichtenden Unternehmen, Spezifika der eigenen Geschäftsaktivitäten klarer herauszustellen. Das Verständnis bzgl. der Geschäftsaktivitäten ist essentiell für die weitere Nutzbarkeit von Informationen der externen Rechnungslegung. Insofern dient ein Management Approach dem Verständnis der Adressaten der Rechnungslegung.
- Nach Ansicht der AG ist der Management Approach uneingeschränkt jedoch lediglich für Lagebericht und Segmentberichterstattung zu befürworten. Bei einer Ausweitung auf andere Berichtsinstrumente besteht die Gefahr einer eingeschränkten Vergleichbarkeit von Informationen unterschiedlicher Unternehmen.
- Die AG hält eine derartige Einschränkung der Vergleichbarkeit für problematisch und schlägt vor, dass zumindest bestimmte Aspekte, wie z.B. die Bildung von Kategorien, standardisiert werden sollte.
- Es sollte vermieden werden, dass die Informationen der Finanzberichterstattung lediglich ein durch das Management determiniertes, „vorgefertigtes“ Bild ergeben.

Frage 5 an den DSR:

Stimmt der DSR der Argumentation zu? Gibt es weitere Aspekte, die berücksichtigt werden sollten?



6 Frage 6: Statement of Financial Position

Paragraph 2.27 proposes that both assets and liabilities should be presented in the business section and in the financing section of the statement of financial position. Would this change in presentation coupled with the separation of business and financing activities in the statements of comprehensive income and cash flows make it easier for users to calculate some key financial ratios for an entity's business activities or its financing activities? Why or why not?

- Aus Sicht der AG ist die Notwendigkeit der vorgeschlagenen Klassifizierung fragwürdig. Wie bereits an anderer Stelle vermerkt, sollte der IASB einen weiteren Nachweis für die Nachfrage nach derartigen Informationen erbringen.
- Des Weiteren wird die Nutzung der gebildeten Kennzahlen durch die aus dem *management approach* resultierende, schlechtere Vergleichbarkeit von Informationen konterkariert.

Frage 6 an den DSR:

Stimmt der DSR der Argumentation zu? Gibt es weitere Aspekte, die berücksichtigt werden sollten?



7 Frage 7: Reportable Segment

Paragraphs 2.27, 2.76 and 2.77 discuss classification of assets and liabilities by entities that have more than one reportable segment for segment reporting purposes. Should those entities classify assets and liabilities (and related changes) at the reportable segment level as proposed instead of at the entity level? Please explain.

- IASB/FASB sind zu der Überzeugung gelangt, dass eine Klassifizierung von *assets/liabilities* auf Segment-Ebene bessere Informationen bezüglich der Nutzung dieser *assets/liabilities* generiert. Andernfalls würden völlig unterschiedlich genutzte Positionen zusammengefasst werden. Dies würde den zu Beginn genannten Zielen der FSP widersprechen.
- Die AG schließt sich dieser Auffassung an.

Frage 7 an den DSR:

Stimmt der DSR der Argumentation zu? Gibt es weitere Aspekte, die berücksichtigt werden sollten?

**8 Frage 8:**

The proposed presentation model introduces sections and categories in the statements of financial position, comprehensive income and cash flows. As discussed in paragraph 1.21(c), the boards will need to consider making consequential amendments to existing segment disclosure requirements as a result of the proposed classification scheme. For example, the boards may need to clarify which assets should be disclosed by segment: only total assets as required today or assets for each section or category within a section. What, if any, changes in segment disclosures should the boards consider to make segment information more useful in light of the proposed presentation model? Please explain.

- Nach Ansicht der AG wäre es folgerichtig, die Segmentberichterstattung bzgl. der Kategorien analog zu den anderen Berichtsinstrumenten zu gestalten. Auf diese Weise würde das von IASB/FASB vorgeschlagene Konzept konsequent und gewinnbringend umgesetzt werden.

Frage 8 an den DSR:

Stimmt der DSR der Argumentation zu? Gibt es weitere Aspekte, die berücksichtigt werden sollten?



9 Frage 9: The Business Section and the Operating and Investing Categories

Are the business section and the operating and investing categories within that section defined appropriately (see paragraphs 2.31–2.33 and 2.63–2.67)? Why or why not?

- In der *business section* sollen diejenigen *assets/liabilities* bzw. Aufwendungen/Erträge ausgewiesen werden, die das Management den fortlaufenden Geschäftsaktivitäten zuordnet.
- Die *operating category* soll diejenigen Positionen enthalten, die in Verbindung mit dem Kerngeschäft des Unternehmens stehen.
- Die *investing category* soll diejenigen Positionen enthalten, die - in Abgrenzung zum Kerngeschäft - in Verbindung mit sonstigen Geschäftsaktivitäten des Unternehmens stehen.
- Die Definitionen sind sehr breit angelegt und eröffnen einen nicht unbeträchtlichen Interpretationsspielraum. Dieser kann durch unterschiedliche Unternehmen abweichend ausgelegt werden.
- Eine zentrale Frage ist z.B., wie das Kerngeschäft definiert wird. Wenn ein Geschäftsbereich z.B. aufgrund gesetzlicher Vorgaben unterhalten wird bzw. nicht aufgegeben werden kann, ist dann eine Zuordnung zu *investing* oder *operating* angemessen?
- *assets/liabilities* können mehreren Geschäftsaktivitäten (*core/non-core*) dienen. Hier geben die Definitionen nicht ausreichend Aufschluss darüber, wie die Zuordnung zu erfolgen hat.
- Weiterhin erscheint unklar, wie z.B. ein *goodwill* zuzuordnen ist.

Frage 9 an den DSR:

Stimmt der DSR der Argumentation zu? Gibt es weitere Aspekte, die berücksichtigt werden sollten?



10 Frage 10: The Financing Section and the Financing Assets and Financing Liabilities Categories

Are the financing section and the financing assets and financing liabilities categories within that section defined appropriately (see paragraphs 2.34 and 2.56–2.62)? Should the financing section be restricted to *financial assets* and *financial liabilities* as defined in IFRSs and US GAAP as proposed? Why or why not?

- Nach dem Vorschlag von IASB/FASB darf die *financing section* nur *financial assets/financial liabilities* enthalten, die als diese entsprechend den in IFRS/U.S. GAAP enthaltenen Definitionen zu klassifizieren sind. Nicht alle *financial assets/financial liabilities* sind jedoch in der *financing section* auszuweisen. Sie können bei Erfüllung der hierfür notwendigen Voraussetzungen durchaus auch in der *business section* erscheinen.
- Die AG befürwortet grundsätzlich das Abstellen auf die in einschlägigen IFRS/U.S. GAAP enthaltenen Definitionen von *financial assets/financial liabilities*. Insofern wird der Ausschluss anderer *assets/liabilities* von der Aufnahme in die *financing section* befürwortet.
- Gleiche *financial assets/financial liabilities* können jedoch in unterschiedlichen Unternehmen in unterschiedlichen *sections/categories* ausgewiesen werden. Dies ergibt sich aus dem *management approach* der Klassifizierung. Wie bereits an anderer Stelle vermerkt, wird diese Konsequenz von der AG kritisch beurteilt.

Frage 10 an den DSR:

Stimmt der DSR der Argumentation zu? Gibt es weitere Aspekte, die berücksichtigt werden sollten?



11 Frage 11: Classified Statement of Financial Position

Paragraph 3.2 proposes that an entity should present a classified statement of financial position (short-term and long-term subcategories for assets and liabilities) except when a presentation of assets and liabilities in order of liquidity provides information that is more relevant.

- (a) What types of entities would you expect not to present a classified statement of financial position? Why?
- (b) Should there be more guidance for distinguishing which entities should present a statement of financial position in order of liquidity? If so, what additional guidance is needed?

- IASB/FASB schlagen vor, *assets/liabilities* danach zu unterscheiden, ob die Laufzeit/Fälligkeit (*duration*) mehr oder weniger als ein Jahr beträgt. Bisher wird anhand der Länge des *operating cycle* unterschieden. Dies wäre zukünftig nicht mehr der Fall.
- Die AG hält die vorgeschlagenen Änderungen für grundsätzlich unproblematisch bzw. grundsätzlich zu befürworten.
- Allerdings stellt sich die Frage, ob eine konsequente Umsetzung des *management approach* nicht die Beibehaltung der ursprünglichen Unterscheidung erfordert.
- IASB/FASB schlagen weiterhin die Möglichkeit der Unterteilung nach *liquidity* vor, wenn dies aussagekräftigere Informationen zur Folge hat.
- Die AG weist darauf hin, dass vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen Informationen zur Liquidität wichtig, jedoch auch nicht unproblematisch sind.
- Die AG schlägt vor, dass bei Ausübung des Wahlrechtes nähere Angaben zum Grund der Ausübung gemacht werden.

Frage 11 an den DSR:

Stimmt der DSR der Argumentation zu? Gibt es weitere Aspekte, die berücksichtigt werden sollten?



12 Frage 12: Cash Equivalents

Paragraph 3.14 proposes that cash equivalents should be presented and classified in a manner similar to other short-term investments, not as part of cash. Do you agree? Why or why not?

- IASB/FASB schlagen vor, dass *cash equivalents* zukünftig nicht mehr gemeinsam mit *cash*, sondern zusammen mit *short-term investments* ausgewiesen werden.
- *Cash equivalents* werden definiert als “short-term, highly liquid investments that are readily convertible to known amounts of cash and are so near their maturity that they present an insignificant risk of changes in value because of changes in interest rates”.
- Nach Ansicht der AG ist für die angestrebte Beurteilung der Liquidität und finanziellen Flexibilität die Tageseinschätzung ausschlaggebend. Die von IASB/FASB vorgeschlagene neue Zuordnung entspricht diesem Gedanken.
- Die AG stimmt der von IASB/FASB vorgeschlagenen Zuordnung zu.

Frage 12 an den DSR:

Stimmt der DSR der Argumentation zu? Gibt es weitere Aspekte, die berücksichtigt werden sollten?



13 Frage 13: Assets and Liabilities that are Measured on Different Bases

Paragraph 3.19 proposes that an entity should present its similar assets and liabilities that are measured on different bases on separate lines in the statement of financial position. Would this disaggregation provide information that is more decision-useful than a presentation that permits line items to include similar assets and liabilities measured on different bases? Why or why not?

- IASB/FASB schlagen vor, nach unterschiedlichen Maßstäben bewertete *assets* bzw. *liabilities* getrennt voneinander auszuweisen.
- Die AG findet eine derartige Trennung sinnvoll, weist jedoch darauf hin, dass es ausreichend wäre, entsprechende Informationen im Anhang zu veröffentlichen.
- Eine entsprechende, in der Bilanz vorzunehmende Disaggregation von Positionen nach Bewertungsmaßstäben wird für unangemessen erachtet. Hieraus würde lediglich eine unnötige Verkomplizierung (und damit verringerte Übersichtlichkeit und Verständlichkeit) der Bilanz resultieren.

Frage 13 an den DSR:

Stimmt der DSR der Argumentation zu? Gibt es weitere Aspekte, die berücksichtigt werden sollten?



NACHRICHTLICH:

(Die folgenden Fragen sollen in der 128. Sitzung des DSR diskutiert werden.)

14 Frage 14: Single Statement of Comprehensive Income

Should an entity present comprehensive income and its components in a single statement of comprehensive income as proposed (see paragraphs 3.24–3.33)? Why or why not? If not, how should they be presented?

15 Frage 15: Other Comprehensive Income

Paragraph 3.25 proposes that an entity should indicate the category to which items of other comprehensive income relate (except some foreign currency translation adjustments) (see paragraphs 3.37–3.41). Would that information be decision-useful? Why or why not?

16 Frage 16: Disaggregate by their Function, by their Nature, or Both

Paragraphs 3.42–3.48 propose that an entity should further disaggregate within each section and category in the statement of comprehensive income its revenues, expenses, gains and losses by their function, by their nature, or both if doing so will enhance the usefulness of the information in predicting the entity's future cash flows. Would this level of disaggregation provide information that is decision-useful to users in their capacity as capital providers? Why or why not?

17 Frage 17: Income Taxes

Paragraph 3.55 proposes that an entity should allocate and present income taxes within the statement of comprehensive income in accordance with existing requirements (see paragraphs 3.56–3.62). To which sections and categories, if any, should an entity allocate income taxes in order to provide information that is decision-useful to users? Please explain.



18 Frage 18: Foreign Currency Transaction Gains and Losses

Paragraph 3.63 proposes that an entity should present foreign currency transaction gains and losses, including the components of any net gain or loss arising on remeasurement into its functional currency, in the same section and category as the assets and liabilities that gave rise to the gains or losses.

- (a) Would this provide decision-useful information to users in their capacity as capital providers? Please explain why or why not and discuss any alternative methods of presenting this information.
- (b) What costs should the boards consider related to presenting the components of net foreign currency transaction gains or losses for presentation in different sections and categories?

19 Frage 19: Direct Method of Presenting Cash Flows

Paragraph 3.75 proposes that an entity should use a direct method of presenting cash flows in the statement of cash flows.

- (a) Would a direct method of presenting operating cash flows provide information that is decision-useful?
- (b) Is a direct method more consistent with the proposed comprehensiveness and disaggregation objectives (see paragraphs 3.75–3.80) than an indirect method? Why or why not?
- (c) Would the information currently provided using an indirect method to present operating cash flows be provided in the proposed reconciliation schedule (see paragraphs 4.19 and 4.45)? Why or why not?



20 **Frage 20: Costs**

What costs should the boards consider related to using a direct method to present operating cash flows (see paragraphs 3.81–3.83)? Please distinguish between one-off or one-time implementation costs and ongoing application costs. How might those costs be reduced without reducing the benefits of presenting operating cash receipts and payments?

21 **Frage 21: Effects of Basket Transactions**

On the basis of the discussion in paragraphs 3.88–3.95, should the effects of basket transactions be allocated to the related sections and categories in the statement of comprehensive income and the statement of cash flows to achieve cohesiveness? If not, in which section or category should those effects be presented?

22 **Frage 22: Maturities of its Short-term Contractual Assets and Liabilities**

Should an entity that presents assets and liabilities in order of liquidity in its statement of financial position disclose information about the maturities of its short-term contractual assets and liabilities in the notes to financial statements as proposed in paragraph 4.7? Should all entities present this information? Why or why not?



23 Frage 23: Reconciliation Schedule

Paragraph 4.19 proposes that an entity should present a schedule in the notes to financial statements that reconciles cash flows to comprehensive income and disaggregates comprehensive income into four components: (a) cash received or paid other than in transactions with owners, (b) accruals other than remeasurements, (c) remeasurements that are recurring fair value changes or valuation adjustments, and (d) remeasurements that are not recurring fair value changes or valuation adjustments.

- (a) Would the proposed reconciliation schedule increase users' understanding of the amount, timing and uncertainty of an entity's future cash flows? Why or why not? Please include a discussion of the costs and benefits of providing the reconciliation schedule.
- (b) Should changes in assets and liabilities be disaggregated into the components described in paragraph 4.19? Please explain your rationale for any component you would either add or omit.
- (c) Is the guidance provided in paragraphs 4.31, 4.41 and 4.44–4.46 clear and sufficient to prepare the reconciliation schedule? If not, please explain how the guidance should be modified.

24 Frage 24: Changes in Fair Value

Should the boards address further disaggregation of changes in fair value in a future project (see paragraphs 4.42 and 4.43)? Why or why not?



25 Frage 25: Alternative Reconciliation Formats

Should the boards consider other alternative reconciliation formats for disaggregating information in the financial statements, such as the statement of financial position reconciliation and the statement of comprehensive income matrix described in Appendix B, paragraphs B10–B22? For example, should entities that primarily manage assets and liabilities rather than cash flows (for example, entities in the financial services industries) be required to use the statement of financial position reconciliation format rather than the proposed format that reconciles cash flows to comprehensive income? Why or why not?

26 Frage 26: Unusual or Infrequent Events or Transactions

The FASB's preliminary view is that a memo column in the reconciliation schedule could provide a way for management to draw users' attention to unusual or infrequent events or transactions that are often presented as special items in earnings reports (see paragraphs 4.48–4.52). As noted in paragraph 4.53, the IASB is not supportive of including information in the reconciliation schedule about unusual or infrequent events or transactions.

- (a) Would this information be decision-useful to users in their capacity as capital providers? Why or why not?
- (b) APB Opinion No. 30 *Reporting the Results of Operations—Reporting the Effects of Disposal of a Segment of a Business, and Extraordinary, Unusual and Infrequently Occurring Events and Transactions*, contains definitions of *unusual* and *infrequent* (repeated in paragraph 4.51). Are those definitions too restrictive? If so, what type of restrictions, if any, should be placed on information presented in this column?
- (c) Should an entity have the option of presenting the information in narrative format only?



27 **Frage 27: Application of the Proposed Presentation Model to non-public Entities**

As noted in paragraph 1.18(c), the FASB has not yet considered the application of the proposed presentation model to non-public entities. What issues should the FASB consider about the application of the proposed presentation model to non-public entities? If you are a user of financial statements for a non-public entity, please explain which aspects of the proposed presentation model would and would not be beneficial to you in making decisions in your capacity as a capital provider and why.